



DE



ENTDECKEN & GENIESSEN

REGION
MADRID
SPANIEN

WELTERBE HISTORISCHE ZÜGE



KULTURTOURISMUS

Zum Welterbe in Madrid mit dem Zug

*Drei Züge,
drei Epochen,
drei Ziele.*

Weniger als 50 Kilometer vom Stadtzentrum Madrids entfernt befinden sich San Lorenzo de El Escorial, Aranjuez und Alcalá de Henares, die von der UNESCO zu Stätten des Weltkulturerbes erklärt wurden. Diese Auszeichnung bezeugt, dass die Landschaften, die Architektur und die Traditionen dieser Orte einzigartig und von universellen Werten geprägt sind. Es handelt sich um internationale Bezugspunkte und hervorragende Beispiele für die kulturelle Vielfalt auf der Welt.

Eine originelle Möglichkeit diese Orte zu erreichen und dabei noch etwas über deren Geschichte zu erfahren und die Umgebung kennenzulernen, ist mit den historischen Zügen, die von Madrid aus abfahren. Eine Reise in die Vergangenheit, die Ihren Besuch unvergesslich werden lässt.

In diesen außergewöhnlichen Zügen, die sowohl durch ihr Aussehen wie auch aufgrund ihres unterhaltsamen und lehrreichen Angebots hervorstechen, können wir die Vergangenheit und Gegenwart der Eisenbahn aus erster Hand erleben. Das Transportmittel, das im 19. Jahrhundert die Moderne mit der sogenannten Kommunikationsrevolution einleitete. Damals brachen sie auf in ein neues Zeitalter. Heute laden sie uns ein, unsere Vergangenheit besser kennenzulernen.

www.turismomadrid.es

SO EN SERVICIO
ENO AUT. CH-6P

Sind Sie bereit für eine Reise durch die Zeit? Alles einsteigen bitte!

Pionierzeit

Die ersten Zugreisenden wussten, dass auf diesen Schienen der Fortschritt kam. Strecken, die mit der Pferdekutsche Wochen dauern konnten, legte der Zug in Stunden zurück. Die Fähigkeit zum Personen- und Gütertransport bei einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit war ein großer Durchbruch. Ein Schritt Richtung Zukunft.

Alles änderte sich mit der Eisenbahn, welche außerdem zum Symbol der Abenteuerlust wurde. Das Rattern, das Pfeifen und der Dampf der Lokomotiven stellten eine revolutionäre Art zu Reisen dar und unbekannte Gegenden zu entdecken.

Die Einwohner von Madrid und anderer Hauptstädte der Welt staunten, wie diese schnaufenden Dampflok ganze Landstriche in Rekordzeit durchquerten. Was käme wohl als nächstes? Etwa Fliegen?

Paläste des Fortschritts

Eine neue Art von Gebäuden taucht in den Silhouetten der Städte und Ortschaften des 19. Jahrhunderts auf: Die Bahnhöfe. Gebilde aus Eisen, die für die Innovation der Ingenieure jener Zeit standen und dank ihrer exquisiten Verzierungen den Palästen in nichts nachstanden. In diesen großen Bauwerke sollten die Reisenden empfangen und abgefertigt werden.

Dies ist der Fall des Bahnhofs Atocha, der als Kunstwerk der Eisenbahnarchitektur gilt. Oder der ehemalige Nordbahnhof – heute Príncipe Pío –, welcher strategisch nahe dem Madrider Königspalast erbaut wurde, um den Königen das Bahnreisen zu erleichtern. Ein weiteres Beispiel dieser Bauwerke ist der alte Bahnhof von Aranjuez, von dem aus eine dem Königshaus vorbehaltene Zweigstrecke direkt bis zur *Puerta de Damas* führte, einem der Eingänge des Königspalastes. Der Legende nach waren die Schienen dieses letzten Streckenabschnitts aus Silber geschmiedet.

Alle einsteigen!

Jeder, der heute in die thematischen Züge von Madrid einsteigt, fühlt sich wie jene ersten Bahnreisenden: Historische Lokomotiven, Waggons und Sitzbänke aus Holz, Schiebefenster und Geländer an den Wagenenden.

Im Tempo, mit dem sich unsere Pioniere fortbewegten, können wir Bäume, Blumen, Vögel, geologische Gebilde und Dörfer mit Geschichte vorbeiziehen sehen. Zweifelsohne erwartet uns in der Region Madrid eine wundervolle Umgebung mit einem reichen Kultur- und Naturerbe.



Erdbeeren, Paläste und Geisteswissenschaften

Der Erdbeerzug (Tren de la Fresa) heißt so seit seiner Einweihung im Jahr 1851, da er die in den Gärten um den Tajo und Jarama angebauten Früchte transportierte. Es war die zweite Eisenbahnstrecke, die auf der Iberischen Halbinsel gebaut wurde, sie fuhr zwischen Madrid und Aranjuez und wurde vom Adel für Ausflüge aufs Land benutzt.

Das Kloster von San Lorenzo de El Escorial mit seinen gewaltigen Ausmaßen, das mitten im Guadarrama-Gebirge errichtet wurde, war höchstwahrscheinlich ein beliebtes Ausflugsziel für Reisende des 19. Jahrhunderts, die aus ihrer romantischen Sicht von Abenteuergeschichten und Krimis begeistert waren. Im Zug von Philipp II. können wir diese Begeisterung nachempfinden.

Der Bau der Eisenbahn 1859 trug zum Wiederaufleben Alcalá de Henares und seines bedeutenden kulturellen Erbes bei. Der Cervantes-Zug lädt uns heute ein, die Vergangenheit dieser Universitätsstadt kennenzulernen, in der der Autor eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur – „Don Quijote de la Mancha“ – geboren wurde.

Auf der Fahrt mit diesen Zügen begegnen uns zahlreiche Figuren aus diesem Roman und anderer Epochen der spanischen Geschichte. Miguel de Cervantes oder der König Philipp II. berichten den modernen Reisenden wie es zu ihren Lebzeiten war. Spitzen Sie die Ohren, lassen Sie den Blick schweifen und verköstigen Sie lokale Produkte, die Ihnen die freundlichen Landsleute darreichen.

Der Zug von Philipp II.

Gebirge und Renaissance

ABFAHRT

21. Jh. • BAHNHOF PRÍNCIPE PÍO

ANKUNFT

Ende 16. Jh. • SAN LORENZO DE EL ESCORIAL*

- **Reisebegleiter:** Philipp II! Der Erbauer der Palast- und Klosteranlage, kein Geringerer als der König des spanischen Imperiums zur Zeit seiner größten Blüte, wo „die Sonne nie unterging“.
- **Auf der Fahrt:** Genießen Sie die Landschaft, den einzigartigen Zug sowie eine unterhaltsame und originelle Geschichtsstunde.
- **In San Lorenzo de El Escorial sehen Sie:** Den Königlichen Sitz (Real Sitio), das historische Ensemble von San Lorenzo, den Wald von Philipp II. (La Herrería) und die Gärten der Mönche (Jardines del Fraile).
- **Eine Kuriosität:** Das Kloster verfügt über mehr als 4.000 Zimmer, 2.673 Fenster, 1.250 Türen, 45.000 Bücher und 1.600 Gemälde.
- **Dieser Ausflug ist etwas für Sie, wenn Sie Fans sind von:** Natürlichen Landschaften, historischen Gebäuden und bedeutenden Denkmälern.

* Bustransfer vom Bahnhof El Escorial

Der Erdbeerzug

Zum Schloss im Holzzug

ABFAHRT

21. Jh. • BAHNHOF PRÍNCIPE PÍO

ANKUNFT

Mitte 19. Jh. • KÖNIGSRESIDENZ IN ARANJUEZ

- **Reisebegleiter:** Gehobene Bürger Madrids, die nach Aranjuez reisen, um sich in den Gärten des großen Schlosses zu erholen und die anderen Vorzüge des Ortes zu genießen, oder die Obst- und Gemüsegärtner, die ihre Produkte auf der Fahrt feilbieten.
- **Auf der Fahrt:** Verköstigung von Erdbeeren aus Aranjuez und wunderschöne Landschaften. Lassen Sie sich von dem sanften Rattern der Eisenbahn hinreißen!
- **In Aranjuez sehen Sie:** Den Königspalast, die Casa del Labrador (Haus des Landarbeiters), das Museo de Falúas (Museum für königliche Barken und Gondeln), die Gärten, die Altstadt, die Weinkeller und das Ufer des Tajo, welches zu seiner Zeit vom Königshaus oft besucht wurde.
- **Eine Neuheit:** Am dritten Samstag im Mai steht der Erdbeerzug im Dienste des Festivals für Alte Musik in Aranjuez, mit Sonderfahrzeiten und speziellen Aktivitäten.
- **Dieser Ausflug ist etwas für Sie, wenn Sie Fans sind von:** Romantischen Spaziergängen, Picknicks in historischem Ambiente und Erbeeren mit selbstgemachter Schlagsahne.

Information und Kartenverkauf

Zug von Philipp II. (Tren de Felipe II)
Telefonischer Verkauf: (+34) 91 020 07 82
www.trendefelipeii.com

Erdbeerzug (Tren de la Fresa)
An Bahnhöfen mit Kartenvorverkaufstellen
Telefonischer Verkauf durch Renfe: (+34) 91 232 03 20
www.renfe.com



ALSA



renfe

renfe
Cercanías Madrid



PATRIMONIO NACIONAL

Der Cervantes-Zug

Ritterliche Abenteuer in der Universitätsstadt

ABFAHRT

21. Jh. • BAHNHOF ATOCHA

ANKUNFT

Anfang 17. Jh. • ALCALÁ DE HENARES

- **Reisebegleiter:** Cervantes, der „Prinz der Sinnreichen“ wie ihn die Spanier auch nennen, in Begleitung seiner Romanfiguren.
- **Auf der Fahrt:** Lyrik, Theater und viel Humor! Lernen Sie Don Quijote höchstpersönlich kennen, der Sie mit seinen Verrücktheiten garantiert zum Lachen bringen wird.
- **In Alcalá de Henares sehen Sie:** Die historische Altstadt, das Colegio Mayor de San Ildefonso (heutiges Rektorat der Universität), das Komödienhaus (Corral de Comedias), die Kathedrale (Catedral de los Santos Niños) und das Museum des Geburtshauses von Cervantes. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des archäologischen Museums (Museo Arqueológico Regional): Die Geschichte Madrids wird Sie überraschen.
- **Eine Kuriosität:** Das Komödienhaus von Alcalá (Corral de Comedias) ist eines der ältesten noch erhaltenen Theater in Europa. Im Laufe seiner Geschichte wurde es als Theater, Museum, Kino, und nun wieder als Theater genutzt, genauso wie es im Jahr 1605 war.
- **Dieser Ausflug ist etwas für Sie, wenn Sie Fans sind von:** Rittergeschichten, Lyrik und historischen Städten mit Charme.

Cervantes-Zug
(Tren de Cervantes)
An Bahnhöfen mit Verkaufsstellen im Cercanías-Netz von Madrid
An Fahrkartenselbstbedienungsstellen
www.renfe.com

